

## **Ausbildungsberufsbezeichnung**

Teilezurichter/Teilezurichterin

## **Ausbildungsdauer**

24 Monate

## **Inhalte der Berufsausbildung:**

Während der gesamten Ausbildung lernen die Auszubildenden im Ausbildungsbetrieb beispielsweise:

- welche Kenntnisse man zum Beispiel über Systeme zur Herstellung von Passungen benötigt
- wie Bauteile durch Schrauben, Zylinder-, Kegel-, Kerb- und Spannstifte verbunden werden
- was beim Herstellen von Federverbindungen zu beachten ist
- welche Arten des Schweißens angewendet werden (Gas-, Lichtbogen-, Schutzgas-, Kunststoffschweißen)
- wie beispielsweise Rohrleitungs- und Schlauchsysteme hergestellt werden
- wie Werk- und Hilfsstoffe angewendet werden
- wie man technische Zeichnungen liest und skizziert
- worauf es beim Handhaben elektrisch angetriebener Maschinen ankommt
- wie Werk- und Messzeuge, Maschinen, Geräte und Einrichtungen gepflegt und instand gehalten werden
- welches die Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung sind, zum Beispiel Messen, Anreißen, Meißeln, Sägen, Bohren, Senken, Gewindeschneiden von Hand, Richten, Biegen, Hämmern, Nieten, Weichlöten, Schneiden mit Blechscheren, einfache Schmiede- und Härtearbeiten sowie Feil- und Passarbeiten
- wie einfache Hobel-, Stoß- und Fräsarbeiten ausgeführt werden
- was beim Anwenden von Schleif- und Drehmaschinen zu beachten ist
- wie Klebeverbindungen hergestellt werden
- worauf es beim Fügen von Maschinen, Geräte- und Anlagenteilen ankommt
- wie man beim Ausführen einfacher Montagearbeiten, beim Prüfen von Maschinen, Apparaten und Geräten mithilft
- welches die Grundlagen der Pneumatik sind